DMV PITBIKE MEISTERSCHAFT

Powered by RACETRCK

REGLEMENT 2027

T. +49 (0)162 7821269 | www.racetrck.de | info@racetrck.de

Inhaltsverzeichnis

1 Präambel 4

2 Teilnahmeberechtigung 4

2.1 Lizenz-Klassen 4

3 Einschreibung zur Meisterschaft 4

3.1 Einschreibung 4

3.2 Einschreibung während der Saison 5

4 Kostenordnung 5

4.1 Einschreibegebühr (wird noch festgelegt) 5

4.2 DMV-Mitgliedschaft 5

4.3 In der Einschreibegebühr enthaltene Leistungen 5

4.4 Nenngelder 5

5 Fahrzeuge 5

6 Allgemeines Reglement 6

6.1 Actioncams 6

6.2 Zulassung zur Jahreswertung 6

6.3 Rookies 6

6.4 Zustandekommen einer Klasse 6

6.5 Strafen 7

6.6 Fahrerbesprechung 7

6.7 Qualifikation und Startaufstellung 7

6.8 Start 7

6.9 Rennablauf und Vorstart 7

6.10 Regenrennen 7

6.11 Veranstaltungsdurchführung 7

6.12 Sicherheit im Fahrerlager 7

6.13 Wertungsläufe 2027 8

7 Verhalten auf der Rennstrecke 8

8 Verhaltenskodex 9

9 Proteste, technische Überprüfungen und Gebühren 9

9.1 Protest 9

9.2 Schiedsgericht 9

9.3 Gebühren 10

9.4 Technische Überprüfung 10

9.5 Kosten 10

9.6 Sanktionen 10

9.7 Kontrollen ohne Protest 10

9.8 Rechtsmittel 10

10 Allgemeine Technische Bestimmungen „gültig für alle Klassen“ 10

10.1 Technische Abnahme 12

10.2 Reifen – PMT-Pflicht 12

11 Klasse Pitbike Ladys 160 13

11.1 Spezifische Technische Voraussetzungen Ladys 160 13

12 Klasse Pitbike Stock 160 13

12.1 Spezifische Technische Voraussetzungen Stock 160 13

13 Klasse Pitbike Pro-Stock 14
13.1 Spezifische Technische Voraussetzungen Stock Lizenz 14
14 Klasse Pitbike Stock 190 15
14.1 Spezifische Technische Voraussetzungen Stock 190 15
15 Klasse Pitbike Honda CRF Stock 150 16
15.1 Zugelassene Modelle 16
15.2 Spezifische Technische Voraussetzungen Open Honda CRF 16
16 Klasse Pitbike OPEN 17
17 Klasse Pocketbike Pro 18
17.1 Spezifische Technische Voraussetzungen Pocketbike Lizenz 18
18 Klasse Pocketbike Amateur 19
18.1 Spezifische Technische Voraussetzungen Pocketbike Amateur 19
19 Vorgeschriebene Sicherheitsausrüstung 19
20 Renndistanz 20
21 Streckenlänge 20
22 Wertung 20
23 Meisterschaftswertung 21

Reglement zur DMV Pitbike Meisterschaft powered by Racetrck 2027

1 Präambel

Zur Förderung des Pitbike-Sports in Deutschland schreibt der DMV – Deutscher Motorsport Verband e.V. in Zusammenarbeit mit Racetrck.de die DMV Pitbike Meisterschaft powered by Racetrck.de für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus.

Zur weiteren Förderung und im Sinne des Sportsgedanken bekommen Teilnehmer der DMV Pitbike Meisterschaft powered by Racetrck.de Sonderkonditionen auf Pitbiketeile unter www.racetrck-performance.de.

2 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Teilnehmerinnen/Teilnehmer, die mindestens 8 Jahre (in den Pocketbike-Klassen mindestens 6 Jahre, jeweils Stichtagsregelung) und maximal 75 Jahre (Jahrgangsregelung) alt sind und die:

- sich ordnungsgemäß genannt haben,
- die Teilnahmegebühr entrichtet haben,
- die Sicherheitsanforderungen erfüllen,
- ein regelkonformes Fahrzeug einsetzen.

Das jeweilige Mindestalter der einzelnen Klassen ist in der Klasseneinteilung festgelegt. Ausnahmen sind in begründeten Fällen möglich. Die Entscheidung trifft die Organisationsleitung.

Voraussetzung für die Teilnahme an der **DMV Pitbike Meisterschaft powered by Racetrck.de** ist eine gültige DMV/MSJ-Mitgliedschaft oder eine DMV-Tagesunfallversicherung.

Bei Nennungen Minderjähriger ist die Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreter(s) sowie deren Anwesenheit oder die Anwesenheit eines volljährigen, bevollmächtigten Vertreters erforderlich.

2.1 Lizenz-Klassen

Die Klassen **Pitbike Stock Lizenz** und **Pocketbike Lizenz** sind speziell für Fahrer aus offiziellen Rennserien, welche eine eigene Lizenz besitzen (z. B. DMSB-Lizenz A/B/C/J/V oder Lizenz einer anderen der FIM/FIM Europe angeschlossenen Föderation). Die gültige Lizenz ist bei der Dokumentenabnahme im Original vorzulegen.

Lizenzinhaber starten grundsätzlich in den Lizenz-Klassen.

3 Einschreibung zur Meisterschaft

3.1 Einschreibung

Die Einschreibung zur Meisterschaft erfolgt separat zur Veranstaltungsnennung. Nur eingeschriebene Fahrer werden in der Gesamtwertung berücksichtigt. Gaststarter sind möglich, jedoch ohne Anspruch auf Meisterschaftspunkte. Mit der Einschreibung wird die gewählte Startnummer für die gesamte Saison der Meisterschaft fest vergeben. Teilnehmer der DMV Pitbike Meisterschaft des Vorjahres behalten ihre bisherige Startnummer, sofern sie sich bis zum 31.01. des laufenden Jahres einschreiben. Danach wird die

Nummer wieder frei vergeben. Racetrck behält sich das Recht vor, Einschreibungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

3.2 Einschreibung während der Saison

Eine Einschreibung ist auch während der laufenden Saison möglich. Der Fahrer wird dann ab dem Tag seiner Einschreibung in der Meisterschaft gewertet. Für Läufe, die vor der Einschreibung stattgefunden haben, werden keine Punkte vergeben, auch nicht nachträglich.

4 Kostenordnung

4.1 Einschreibegebühr (wird noch festgelegt)

Die Einschreibegebühr für die Saison 2027 beträgt [XX] € pro Fahrer. Sie ist bis spätestens 31.01.2027 zu entrichten und wird bei Rücktritt oder Nichtteilnahme nicht erstattet. Erst nach vollständigem Zahlungseingang gilt die Einschreibung als verbindlich.

4.2 DMV-Mitgliedschaft

Für die Teilnahme an der Meisterschaft ist eine gültige DMV-Mitgliedschaft erforderlich. Die Kosten hierfür betragen für Personen über 18 Jahre 64.-€ und unter 18 Jahre 30.-€ pro Jahr und sind nicht in der Einschreibegebühr enthalten. Weitere Möglichkeiten der Mitgliedschaft sind unter https://www.dmv-motorsport.de/seite/580460/mitglied-werden einsehbar. Bereits bestehende Mitgliedschaften werden anerkannt, sofern sie für die gesamte Saison gültig sind.

Für Teilnehmer, die erst im laufenden Kalenderjahr Mitglied werden, erfolgt die Wertung erst ab dem späteren Zeitpunkt aus dem Beginn der Mitgliedschaft und dem im DMV-Mitgliederverwaltungssystem hinterlegten Datum der Antragseinreichung.

4.3 In der Einschreibegebühr enthaltene Leistungen

Mit der Einschreibegebühr erhält jeder Fahrer folgende Leistungen:

- Meisterschafts-T-Shirt
- Feste Startnummer für die komplette Saison
- 1x Staz PMT Slicks (10% Rabatt auf weitere Reifen)
- Weitere Leistungen in Abstimmung
- Ridercard im persönlichen Meisterschaftskonto
- Weitere Leistungen in Abstimmung

4.4 Nenngelder

Die Nenngelder sind die Kosten der jeweiligen Veranstaltung. Sie sind nicht in der Einschreibegebühr enthalten und werden pro Event gesondert erhoben.

5 Fahrzeuge

Als Fahrzeuge zugelassen sind Motorräder, die der Klasseneinteilung entsprechen. Alle eingesetzten Pitbike´s und Mini GP´s müssen den technischen Bestimmungen entsprechen.

Die Fahrzeuge auf den ersten 6 Plätzen dürfen nach dem Rennen nicht verändert werden. Wir behalten uns vor, eine technische Kontrolle durchzuführen. Bei berechtigtem Zweifel am tatsächlichen Hubraum hat der technische Kommissar das Recht, diesen im Beisein des Fahrers zu ermitteln (auszulitern).

6 Allgemeines Reglement

6.1 Actioncams

Actioncams sind nur erlaubt, wenn sie am Motorrad befestigt sind. Die technische Abnahme muss bereits mit montierten Actioncams durchlaufen werden, um ihre sichere Befestigung zu gewährleisten. Die Montage an anderen Stellen als am Motorrad (Helm, andere Körperteile) ist strikt verboten.

6.2 Zulassung zur Jahreswertung

Um in der Jahreswertung gewertet werden zu können, ist die Teilnahme an mindestens zwei Veranstaltungen in der jeweiligen Saison nötig.

Zugelassen sind ausschließlich 4-Takt-Motoren. Ausnahme: In den Klassen Pocketbike Lizenz und Pocketbike Amateur sind 2-Takt-Motoren gemäß den klassenspezifischen Bestimmungen zugelassen.

Der Start eines Fahrers in mehreren Klassen bei einer Veranstaltung ist nur nach Freigabe durch die Rennleitung möglich.

6.3 Rookies

Die Rookie-Klasse ist nicht Teil der Meisterschaftswertung, wird aber als eigenes Rennen mit Tageswertung ausgetragen. Wer als Rookie startet, legt die Rennleitung am Veranstaltungstag anhand der gefahrenen Zeiten fest. Eine direkte Nennung für die Rookie-Klasse ist nicht möglich. Der Veranstalter behält sich vor, Fahrer der Rookie-Klasse in die nächsthöhere Klasse einzustufen, wenn deren fahrerisches Niveau oder Rundenzeiten deutlich über dem Klassendurchschnitt liegen.

6.4 Zustandekommen einer Klasse

Eine Meisterschaft in der jeweiligen Klasse wird nur durchgeführt, wenn ein Mindeststarterfeld von (..) Teilnehmern eingeschrieben ist.

Pitbike Ladys 160	Mindeststarterfeld von:	**8**
Pitbike Stock 160	Mindeststarterfeld von:	**10**
Pitbike Pro-Stock 160	Mindeststarterfeld von:	**8**
Pitbike Stock 190	Mindeststarterfeld von:	**10**
Pitbike Open	Mindeststarterfeld von:	**10**
Pitbike Honda CRF	Mindeststarterfeld von:	**10**
Pocketbike	Mindeststarterfeld von:	**6**
Pocketbike Amateur	Mindeststarterfeld von:	**6**

Die Klasseneinteilung erfolgt ausschließlich anhand des eingesetzten Bikes und seines technischen Aufbaus (z. B. Motor, Hubraum, Fahrwerk). Die persönliche Einschätzung des Fahrers ist dafür nicht maßgeblich. Die Rennleitung behält sich vor, Fahrer aus sportlichen Gründen in eine andere Klasse umzugruppieren. Je nach Teilnehmerzahl können Klassen zudem zusammengelegt oder aufgeteilt werden.

6.5 Strafen

Strafen werden vom Veranstaltungsleiter ausgesprochen und vergeben. Bei kleineren Verstößen in Form von Zeitstrafen. Sollte es zu einem schwerwiegenden Verstoß kommen, obliegt es dem Veranstaltungsleiter, einen Ausschluss vom Wertungslauf zu verordnen.

Frühstart:	**+10 Sekunden**
Überholen unter Gelb oder Rot:	**+15 Sekunden**
Missachtung blauer Flagge:	**+5 Sekunden**
Abkürzen der Strecke:	**Disqualifikation**
Verstoß gegen das technische Reglement:	**Ausschluss**

6.6 Fahrerbesprechung

Vor Beginn jeder Veranstaltung finden eine allgemeine Fahrerbesprechung sowie eine Renn-Fahrerbesprechung statt. Uhrzeit und Treffpunkt sind dem jeweiligen Zeitplan zu entnehmen. Die Teilnahme an beiden Besprechungen ist für jeden Fahrer persönlich verpflichtend; eine Vertretung, etwa durch Teamchef, Elternteil oder Bewerber, ist nicht möglich. Nur wer an beiden Besprechungen teilgenommen hat, wird zum Fahrbetrieb und zu den Rennen zugelassen. Wer einer Besprechung fernbleibt, kann von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.

6.7 Qualifikation und Startaufstellung

Qualifiziert wird sich ab dem 1. Turn der Veranstaltung. Anhand der gefahrenen Zeit im freien Training wird die Startaufstellung erstellt. Es ist daher wichtig, mindestens eine gezeitete Runde zu fahren. Sollte dies technisch nicht möglich sein, ist von hinten zu starten.

6.8 Start

Rennstarts werden grundsätzlich als stehender Start mit zuvor erfolgter Out-Lap und Warm-Up-Lap ausgeführt. Der Veranstalter hält sich die Durchführung eines fliegenden Starts im Falle von veränderten Witterungsverhältnissen wie z. B. Regen offen.

6.9 Rennablauf und Vorstart

Alle Fahrer müssen sich spätestens 5 Minuten vor Rennbeginn im Vorstart einfinden. Bei verspätetem Erscheinen erfolgt der Start vom letzten Platz.

6.10 Regenrennen

Vor jedem Start legt die Rennleitung fest, ob das Rennen als Trocken- oder als Regenrennen gewertet wird. Setzt während eines Trockenrennens Regen ein, wird das Rennen unterbrochen; ob und wann es fortgesetzt wird, entscheidet die Rennleitung. Ein als Regenrennen gestartetes Rennen läuft dagegen auch bei Niederschlag weiter. Welche Reifen gefahren werden, entscheidet jeder Fahrer selbst. Ist die Sicherheit der Fahrer nicht mehr gewährleistet, kann die Rennleitung jedes Rennen jederzeit abbrechen.

6.11 Veranstaltungsdurchführung

Der Veranstalter kann Veranstaltungen absagen (z. B. Wetter, höhere Gewalt).

Sicherheits- und Streckenzustand liegen in Verantwortung des Betreibers.

6.12 Sicherheit im Fahrerlager

Pflicht für jedes Team und Fahrer: Eine saugfähige Umweltmatte sowie ein Feuerlöscher (mind. 1 kg). Betanken und Schrauben ist nur auf der Matte erlaubt.

6.13 Wertungsläufe 2027

Veranstaltung	Datum
Lauf 1 – Kartarena Cheb	28.-30.05. 2027
Lauf 2 – Belleben	11.-13.06. 2027
Lauf 3 – Vogelsbergring	23.-25.07.2027
Lauf 4 – Circuit de L'Enclos	30.07.-01.08. 2027
Lauf 5 – Mülsen	13.-18.08.2027
Lauf 6 – Vogelsbergring	03.-05.09.2027

7 Verhalten auf der Rennstrecke

Jede/r Teilnehmer/in hat sich so zu verhalten, dass andere Teilnehmer/innen und Zuschauende nicht gefährdet werden. Dazu ist es notwendig, sich an die Anweisungen und Flaggensignale der Streckenposten zu halten. Es gelten folgende Flaggensignale:

	Wird das Rennen mit der Nationalflagge gestartet, erfolgt der Start, wenn der Starter die Flagge senkt. Alternativ kann das Rennen durch einen Ampel-Countdown gestartet werden.		Das Training, Qualifying oder Rennen wird mit der Zielflagge beendet, die Flagge wird dem Führenden und allen folgenden Teilnehmern gezeigt. In der Auslaufrunde gilt Überholverbot.
	Wird in Verbindung mit der Startnummer gezeigt und bedeutet, dass der/die Teilnehmer/in umgehend an die Box fahren muss. Diese Prozedur führt meist dazu, dass der/die Teilnehmer/in vom Rennen ausgeschlossen wird. Zuwiderhandlungen werden mit empfindlichen Sportstrafen geahndet.		Ein/e Teilnehmer/in wird gewarnt, dass sein Fahrzeug ein technisches Problem hat und er/sie in der nächsten Runde die Boxengasse anfahren muss.
	Die rote Flagge ist so etwas wie das Stoppschild unter den Fahnensignalen. Wenn sie gezeigt wird, ist das Rennen beziehungsweise Qualifying mit sofortiger Wirkung aus Sicherheitsgründen abgebrochen. Alle Teilnehmer/innen müssen ihr Tempo verlangsamen und an die Box zurückkehren. Es gilt Überholverbot.		Die gelbe Flagge signalisiert Gefahr auf der Strecke. **Gehaltene gelbe Flagge**: die Gefahr ist auf der Strecke. **Geschwenkte gelbe Flagge**: die Gefahr ist direkt voraus. Die Geschwindigkeit muss reduziert werden. Überholen ist in beiden Fällen verboten.
	Ende der Gefahr und des Überholverbots. Freie Fahrt! Bei der Startprozedur: Hinter der Startaufstellung zeigt ein Sportwart dem Starter mit der grünen Flagge an, dass das gesamte Feld steht und der Start erfolgen kann.		Signalisiert einem Fahrer, der überrundet wird, dass sich ein schnelleres Fahrzeug nähert, dem das Vorbeifahren zu ermöglichen ist.
	Die Strecke ist rutschig (Ölspur, Sand oder Regen).		

- Anweisungen der Rennleitung sind bindend

- Gefährdung anderer ist strikt zu vermeiden
- Reparaturen nur an sicheren Stellen erlaubt
- Flaggensignale sind zwingend zu beachten

Verboten: unsportliches Blockieren, Abkürzen der Strecke, unerlaubte Hilfe.

8 Verhaltenskodex

- Jeder bei der DMV Pitbike Meisterschaft registrierte Fahrer muss sich auf der Strecke und im Fahrerlager sportlich und anständig verhalten und ist für sich selbst sowie für seine Begleitpersonen verantwortlich. Unangemessene verbale Kommunikation sowie rücksichtsloses Verhalten werden nicht toleriert.
- Alle Anwesenden sind verpflichtet, während der gesamten Veranstaltung das gesamte Gelände sauber zu halten.
- Im Fahrerlager ist jegliches Fahren, das die Umgebung gefährden kann, streng verboten.
- Kinder dürfen nicht ohne Aufsicht eines Erwachsenen sein.
- Hunde und andere Haustiere dürfen nicht unbeaufsichtigt sein; der Halter ist voll für ihr Verhalten und ihre Bedürfnisse verantwortlich. Hunde sind an der Leine zu führen.
- Die Nachtruhe von 22:00 bis 8:00 Uhr gilt für alle Teilnehmer: In dieser Zeit ist aus Rücksicht auf die anderen ruhiges und leises Verhalten Pflicht.
- Es ist streng verboten, sich während der Fahrzeiten und auch außerhalb des Zeitplans ohne Genehmigung des Veranstalters auf der Strecke aufzuhalten. Auf der Strecke dürfen sich nur die Fahrer der jeweiligen Klasse und Mitglieder des Organisationsteams bewegen.
- Die Begleitung jedes Fahrers darf dem Fahrer während jedes Turns die nötigen Informationen anzeigen, jedoch nur an der Stelle, die der Veranstalter beim ersten Briefing festlegt.
- Das Fahren unter Einfluss von Drogen oder Alkohol ist streng verboten. Nach Ermessen der Jury können Stichprobenkontrollen stattfinden.

> Wird dieser Kodex missachtet oder verletzt und bewertet der Veranstalter die Situation als unangemessen, kann die verantwortliche Person verwarnt, vom Rennen oder der gesamten Meisterschaft disqualifiziert werden.

9 Proteste, technische Überprüfungen und Gebühren

9.1 Protest

Jeder teilnahmeberechtigte Fahrer kann bei begründetem Verdacht auf einen sportlichen oder technischen Regelverstoß schriftlich Protest bei der Rennleitung einlegen, etwa wegen unzulässiger Motorveränderungen, zu großem Hubraum oder zu hoher Leistung. Der Protest muss Fahrer, Motorrad und vermuteten Verstoß benennen und spätestens 30 Minuten nach Veröffentlichung der offiziellen Ergebnisse des jeweiligen Laufs eingereicht werden.

9.2 Schiedsgericht

Für jede Veranstaltung wird ein Schiedsgericht eingesetzt. Es besteht aus drei Personen: einem Vertreter der Rennleitung, einem Vertreter der Technischen Abnahme und dem Streckenleiter. Die Namen der Mitglieder werden auf jeder Veranstaltung bekannt gegeben.

Das Schiedsgericht entscheidet über Proteste sowie über Streitfälle, die sich aus der Anwendung dieses Reglements ergeben. Seine Entscheidungen trifft es mit einfacher Mehrheit, eine Stimmenthaltung ist nicht möglich. Ist ein Mitglied von einem Fall selbst betroffen, benennt der Veranstalter für diese Entscheidung einen Ersatz. Die Entscheidungen des Schiedsgerichts sind für die Veranstaltung bindend.

9.3 Gebühren

Die Protestgebühr beträgt 100 € und ist bei Einreichung zu zahlen. Erfordert ein technischer Protest eine weitergehende Untersuchung oder Demontage, wird zusätzlich eine Sicherheitsleistung von 150 € fällig. Darüber hinausgehende Kosten müssen nachgewiesen werden, nicht verbrauchte Beträge werden erstattet.

9.4 Technische Überprüfung

Die Rennleitung kann gemeinsam mit dem technischen Kommissar eine Überprüfung anordnen, z. B. von Hubraum, Leistung oder Motor. Der betroffene Fahrer muss das Motorrad bereitstellen und mitwirken, er darf bei der Untersuchung anwesend sein. Bis zum Abschluss darf das Pitbike nicht ohne Zustimmung der Rennleitung verändert werden.

9.5 Kosten

Ist der Protest erfolgreich, erhält der Antragsteller Gebühr und Untersuchungskosten zurück, die Kosten trägt der Regelverletzer. Ist er erfolglos, trägt der Antragsteller die Kosten. Bei teilweisem Erfolg entscheidet die Sportinstanz über die Aufteilung.

9.6 Sanktionen

Über Sanktionen entscheidet die zuständige Sportinstanz, je nach Schwere von Verwarnung über Zeitstrafe und Wertungskorrektur bis zur Disqualifikation. Die Entscheidung wird dokumentiert und den Beteiligten mitgeteilt.

9.7 Kontrollen ohne Protest

Die Rennleitung kann auch ohne Protest jederzeit technische Kontrollen anordnen, insbesondere Stichproben zu Hubraum, Leistung und Klassenvorgaben.

9.8 Rechtsmittel

Einspruch und Berufung richten sich nach dem übergeordneten Sportreglement und der Veranstaltungsausschreibung.

10 Allgemeine Technische Bestimmungen „gültig für alle Klassen“

- Das db Limit der Meisterschaft beträgt 98 dB. Messung erfolgt bei der technischen Abnahme
  - Das Messverfahren zum messen wird noch bekanntgegeben.
- zwei unabhängige Bremsen (vorne/hinten)
- Sämtliche Befestigungsschrauben der vorderen Bremszange sind mechanisch gegen Lösen zu sichern, beispielsweise mit Sicherungsdraht. An der hinteren Bremse ist eine solche Sicherung nicht vorgeschrieben, wird aber dringend empfohlen, um Ausfällen vorzubeugen. Wird die Bremsleitung innerhalb der Gabel geführt, muss sichergestellt sein, dass sie bei jedem Lenkeinschlag und Federweg frei beweglich bleibt und nirgends eingeklemmt oder gequetscht wird.
- ausreichende Bremsleistung
- Mindestbelagstärke einzuhalten (min. 2 mm)

- funktionierender Notausschalter (Kill-Switch) mit fester ON-/OFF-Stellung oder Abreißleine, rot markiert – ein Taster ist nicht ausreichend
- selbstschließender Gasgriff
- Sturzpads aus Kunststoff sind anzubringen an: Achse vorne & hinten – Hinterradbremshebel (Dreieck) – Fußrasten inkl. Gelenk – Lenkerenden – Handguards
- Es dürfen sich keine losen Teile am Bike befinden.
- Die Befestigungsschrauben des Kettenblatts müssen gegen Lösen gesichert sein. Zulässig ist eine Sicherung mit Draht oder mindestens eine Markierung mit Sicherungslack, an der ein Verdrehen der Schrauben erkennbar ist.
- Das Fahrzeug muss vorne und hinten mit einem Kettenschutz ausgestattet sein. Vorne ist das Ritzel abzudecken, hinten ist ein Schutz am Einlauf der Kette ins Kettenblatt vorgeschrieben, der verhindert, dass Körperteile zwischen Kette und Kettenblatt geraten können.
- Ein Lenkeranschlag muss vorhanden und voll funktionsfähig sein. Er muss verhindern, dass der Lenker bei vollem Einschlag gegen Tank, Verkleidung oder Rahmen schlägt und dass sich Hände oder Finger zwischen Lenker und Fahrzeug einklemmen können.
- Fußrasten müssen fest montiert sein und abgerundete Enden haben. Klappbare Rasten müssen selbstständig in ihre Ausgangsposition zurückklappen. Starre Rasten sind nur erlaubt, wenn sie in keiner Schräglage als erstes Bauteil den Boden berühren. Eine Beschädigung des Streckenbelags muss ausgeschlossen sein. Metall Fußrasten müssen eine ausreichend dicke Kunststoffkappe am Ende besitzen, welche bei einem Sturz den Asphalt schützt. Starre Vollkunststofffußrasten sind zulässig.
- Die Überlauf- und Entlüftungsschläuche des Vergasers müssen in einen Auffangbehälter mit einem Fassungsvermögen von 100 bis 150 ml geführt werden. Der Behälter ist über zwei Schläuche mit dem Vergaser zu verbinden. Der Ablaufschlauch des Behälters muss oberhalb der Schwimmerkammer verlegt sein, damit kein Kraftstoff austreten kann.
- Die Kurbelgehäuseentlüftung muss in einen Auffangbehälter mit einem Fassungsvermögen von mindestens 150 ml geführt werden. Der Ablaufschlauch des Behälters ist nach oben zu verlegen, damit kein Öl austreten kann.
- Es sind nur verpresste Ölleitungen zulässig. Durch Schellen befestigte Fittinge an den Leitungen sind nicht gestattet!
- Öl-Ablass-/Einfüllschrauben sowie ggf. Ölfilterschrauben sind mechanisch (z. B. mit Draht) zu sichern.
- Öl-filter ist mechanisch (z. B. mit Draht) zu sichern.
- Ölkühler muss zusätzlich zur regulären Befestigung gegen Herabfallen gesichert sein, zum Beispiel mit Sicherungsdraht oder Kabelbindern.
- Es dürfen keine Flüssigkeiten austreten.
- Bei wassergekühlten Motoren ist als Kühlmittel nur reines bzw. destilliertes Wasser zulässig (kein Glykol/Frostschutz).
- Es sind nur Benzin-Saugmotoren mit Vergaser zulässig. Jegliche Aufladung oder Zusatzeinspritzung (NOS etc.) ist verboten.
- Winglets und vergleichbare aerodynamische Anbauteile sind erlaubt, sofern sie fest und sicher am Fahrzeug montiert sind. Ob ein Anbauteil zugelassen wird, entscheidet der Technische Kommissar bei der technischen Abnahme.
- Verschleiß- und sicherheitsrelevante Teile kontrolliert, gewartet und voll funktionsfähig: Bremsen (Scheibe, Beläge, Flüssigkeit, Leitungen, Druck), Kette, Reifen (Profil, Zustand, Druck), Gaszug (Freigängigkeit), Lager, Dichtungen etc.

- Am gesamten Fahrzeug dürfen keine scharfen Kanten, Grate oder spitzen Teile vorhanden sein, die bei einem Sturz zu Verletzungen führen können. Entsprechende Stellen sind abzurunden oder zu entgraten.
- Startnummer muss groß und deutlich lesbar auf dem Frontschild und beiden hinteren Seitenteilen angebracht sein. Unleserliche bzw. zu kleine Startnummern werden nicht gewertet. Daher ist darauf zu achten, dass sich die Startnummer deutlich vom Untergrund abhebt.
  - Ziffernhöhe: 80 mm. Breite: 40 mm.
- Eine Vorstellung bei der technischen Abnahme ist notwendig. Bei erfolgreicher Abnahme wird der Aufkleber „tech. Abnahme“ vom tech. Rennsportkommissar aufgeklebt.

10.1 Technische Abnahme

Vor dem ersten Befahren der Strecke am Veranstaltungstag muss jedes Fahrzeug die technische Abnahme durchlaufen. Der genaue Zeitpunkt steht im Zeitplan. Die Abnahme erfolgt per Sichtprüfung, das Fahrzeug wird dabei nicht zerlegt. Geprüft wird ausschließlich, ob das Fahrzeug die Vorgaben dieses Reglements erfüllt.

Ist alles in Ordnung, erhält das Fahrzeug einen Abnahmeaufkleber und ist für die Strecke freigegeben. Festgestellte Mängel sind umgehend zu beheben, danach muss das Fahrzeug erneut vorgestellt werden.

Besteht der Verdacht auf einen Regelverstoß, kann die Rennleitung jederzeit eine weitere technische Kontrolle anordnen.

Eine bestandene Abnahme bestätigt nicht die Betriebssicherheit des Fahrzeugs. Für den sicheren Zustand von Fahrzeug und Schutzausrüstung ist allein der Fahrer verantwortlich.

Die technische Abnahme ist am Freitag bis 21:00 Uhr und am Samstag bis 08:00 Uhr möglich. Für Fahrzeuge, die später vorgestellt werden, kann eine Abnahme nicht garantiert werden.

10.2 Reifen – PMT-Pflicht

> **Teilnahme nur mit PMT-Reifen:** Die zugelassenen Reifen (PMT Tyres) für die Teilnahme an der Meisterschaft sind über Racetrck Performance online oder vor Ort oder vor zu beziehen. Das gilt für die Klassen Pitbike Rookies, Pitbike Ladys 160, Pitbike Stock 140, Pitbike Stock 160, Pitbike Open 190, Pitbike Open Honda CRF, Pocketbike Lizenz und Pocketbike Amateur. Reifen sind durch einen festverklebten Aufkleber kodiert.

Ausnahme: In der Klasse Pitbike Stock Lizenz ist die Reifenwahl freigestellt.

Reifen, die nicht den Vorgaben entsprechen, werden bei der technischen Abnahme nicht abgenommen. Ein Verstoß führt zur Disqualifikation im jeweiligen Lauf.

11 Klasse Pitbike Ladys 160

Fahrerinnen ab 8 Jahren.

Die Klasse ist ausschließlich für Fahrerinnen ausgeschrieben und bietet Frauen und Mädchen eine eigene Wertung innerhalb der Meisterschaft.

11.1 Spezifische Technische Voraussetzungen Ladys 160

Es gelten die spezifischen technischen Voraussetzungen der Klasse Pitbike Stock 160 (Hubraum, Tuning, Vergaser, Leistungsgrenze, Zündung, Getriebe, Abgasanlage, Kraftstoff, Reifen).

12 Klasse Pitbike Stock 160

Fahrer ab 8 Jahren.

4-Takt 2-Ventil Motoren mit max. 165 ccm. Keine 2-Takt oder Daytona-/4-Ventil-Motoren erlaubt.

- Nur liegende Motoren zulässig.
- Rahmen sowie Lenker sind freigestellt. Stummel sind erlaubt.
- Gefahren wird auf 10- oder 12-Zoll-Rädern.
- Es sind ausschließlich PMT-Reifen zugelassen. Die Reifen müssen den Wetter- und Streckenverhältnissen entsprechen.
- Das Fahrwerk ist freigestellt.
- Die Bremsanlage ist freigestellt.

12.1 Spezifische Technische Voraussetzungen Stock 160

Hubraum
Hubraum bis maximal 160 ccm. Dies schließt die Teilnahme mit Motoren bis 165 ccm ein, z. B. ZS140, ZS155, YX150, YX160.

Motor und Motorkomponenten
Zugelassen sind nur serienmäßige Saugmotoren mit 2-Ventil-Standardkopf und Standardzylinder, ohne Einspritzanlage und ohne jegliches Tuning. Motoren mit Änderungen an Zylinderkopf oder Nockenwelle (z. B. Daytona 160) sind ausgeschlossen. Zylinder, Zylinderkopf, Kolben, Pleuel, Steuerkomponenten, Nocken- und Kurbelwelle sowie Bohrung und Hub müssen original sein. Jede Bearbeitung, auch Polieren oder Oberflächenbehandlung, ist verboten. Erlaubt sind lediglich das Einstellen des Ventilspiels sowie ein Ventiltrieb-Umbau (härtere Federn, leichte Ventilteller) ohne Änderung des Ventildurchmessers. Kupplung und Kupplungsscheiben müssen original sein, Anti-Hopping-Kupplungen sind nicht erlaubt.

Vergaser
Vergaser bis zu einem Innendurchmesser von maximal 28 mm sind erlaubt (z. B. Dellorto PHBH 28).

Ansaugstutzen
Jegliche Bearbeitung des Ansaugstutzens ist nicht zulässig. Zubehör Ansaugstutzen sind ohne Bearbeitung zulässig.

Leistungsgrenze
Max. 15 PS am Hinterrad.

Zündung
Nur originale Serien-CDI. Keine Racing- oder frei programmierbare CDI, keine elektronische Startautomatik und keine während der Fahrt verstellbare Drehzahlbegrenzung.

Getriebe
Nur manuelle Serien-4-Gang-Getriebe (keine Schaltautomaten/Quickshifter), Schaltumkehr erlaubt. Anti-Hopping-Kupplungen sind erlaubt.

Motor und Getriebe
Serienmäßige Bauteile im Inneren von Motor und Getriebe dürfen weder ausgebaut noch weggelassen werden. Erlaubt ist der Austausch der Ölpumpe gegen eine leistungsfähigere Ausführung. Alle Änderungen an Motor und Getriebe, die hier nicht ausdrücklich freigegeben sind, sind unzulässig, sofern sie nicht vorab im Rahmen einer Einzelabnahme genehmigt wurden.

Abgasanlage
Nachrüst- bzw. Tuning-Abgasanlagen sind erlaubt, sofern eine Lautstärkegrenze von 98 dB eingehalten wird.

Kraftstoff
Alle frei verkäuflichen Kraftstoffe sind verwendbar. Kraftstoffe mit mehr als 102 Oktan sind nicht zugelassen.

Reifenwahl
Der jeweilige Teilnehmer ist verpflichtet, eine an Wetter- und Streckenverhältnisse angepasste Bereifung zu wählen. Gefahren wird ausschließlich auf 10"- bzw. 12"-Rädern. Es sind ausschließlich Reifen des Herstellers PMT zugelassen, erhältlich bei Racetrck Performance (siehe „Reifen – PMT-Pflicht“).

13 Klasse Pitbike Pro-Stock

Fahrer ab 8 Jahren.

> **Lizenz-Klasse:** Diese Klasse ist speziell für Fahrer aus offiziellen Rennserien, welche eine eigene Lizenz besitzen (z. B. DMSB-Lizenz A/B/C/J/V oder Lizenz einer anderen der FIM/FIM Europe angeschlossenen Föderation). Die gültige Lizenz ist bei der Dokumentenabnahme im Original vorzulegen. Ohne gültige Lizenz ist ein Start in dieser Klasse nicht möglich.

- Die Reifenwahl ist in dieser Klasse freigestellt (keine PMT-Pflicht). Die Reifen müssen jedoch den Wetter- und Streckenverhältnissen entsprechen.

13.1 Spezifische Technische Voraussetzungen Stock Lizenz

Es gelten die spezifischen technischen Voraussetzungen der Klasse Pitbike Stock 160 (Hubraum, Tuning, Vergaser, Leistungsgrenze, Zündung, Getriebe, Abgasanlage, Kraftstoff). Abweichend davon ist die Reifenwahl freigestellt.

14 Klasse Pitbike Stock 190

Fahrer ab 14 Jahren.

Pitbikeklasse für Fahrer mit guten fahrerischen Fähigkeiten und Erfahrung. 4-Takt Motoren bis max. 195 ccm.

- Nur liegende Motoren zulässig.
- Rahmen sowie Lenker sind freigestellt. Stummel sind erlaubt.
- Gefahren wird auf 10- oder 12-Zoll-Rädern.
- Fahrwerk und Bremsanlage sind freigestellt.
- Es sind ausschließlich PMT-Reifen zugelassen.

14.1 Spezifische Technische Voraussetzungen Stock 190

> **Kein Big-Bore auf 212 ccm:** Big-Bore-Umbausätze auf 212 ccm (bzw. jeglicher Hubraum über 195 ccm) sind in dieser Klasse ausdrücklich nicht erlaubt. Der Hubraum kann bei der technischen Abnahme oder nach dem Rennen überprüft (ausgelitert) werden. Ein Verstoß führt zum Ausschluss.

Motor und Motorkomponenten
Zugelassen sind Motoren bis maximal 195 ccm Hubraum, z. B. Daytona 160, Daytona 190 oder ZS190. Der Motor muss im Serienzustand bleiben; Leistungssteigerungen sind nicht zulässig. Zylinder, Zylinderkopf, Kolben, Pleuel, Steuerkomponenten, Nocken- und Kurbelwelle sowie Bohrung und Hub müssen original sein. Jede Bearbeitung, auch Polieren oder Oberflächenbehandlung, ist verboten – erlaubt ist nur das Einstellen des Ventilspiels. Kupplung und Kupplungsscheiben müssen original sein, Anti-Hopping-Kupplungen sind nicht erlaubt.

Elektronik und Zündung
Der Einsatz von Schaltautomaten bzw. Quickshiftern ist erlaubt. Ebenso dürfen Mappings und Zündkurven frei angepasst werden.

Drehzahl
Keine Drehzahlbegrenzung.

Vergaser
Vergaser bis zu einem Innendurchmesser von maximal 35 mm sind erlaubt (z. B. Keihin PWK35).

Getriebe
Getriebe und Übersetzung sind freigestellt, Schaltumkehr erlaubt.

Abgasanlage
Nachrüst- bzw. Tuning-Abgasanlagen sind erlaubt, sofern eine Lautstärkegrenze von 98 dB eingehalten wird.

Kraftstoff
Alle frei verkäuflichen Kraftstoffe sind verwendbar. Kraftstoffe mit mehr als 102 Oktan sind nicht zugelassen.

Reifenwahl
Der jeweilige Teilnehmer ist verpflichtet, eine an Wetter- und Streckenverhältnisse angepasste Bereifung zu wählen. Gefahren wird ausschließlich auf 10"- bzw. 12"-Rädern. Es sind ausschließlich Reifen des Herstellers PMT zugelassen, erhältlich bei Racetrck Performance (siehe „Reifen – PMT-Pflicht“).

15 Klasse Pitbike Honda CRF Stock 150

Fahrer ab 14 Jahren.

Markenklasse für Honda CRF150 Minibikes, die für den Einsatz auf Asphalt (Kartbahn) umgebaut sind. Es dürfen ausschließlich Honda CRF150-Modelle teilnehmen.

15.1 Zugelassene Modelle

Honda CRF150, 149 ccm, wassergekühlt, stehender Zylinder, Unicam, 5-Gang

Andere Honda CRF-Modelle (z. B. CRF110F, CRF125F) sowie Fahrzeuge anderer Hersteller sind in dieser Klasse nicht zugelassen.

15.2 Spezifische Technische Voraussetzungen Open Honda CRF

Rahmen
Nur originaler Honda CRF150-Rahmen mit Seriennummer. Rahmengeometrie und Motoraufnahmepunkte müssen unverändert bleiben. Das Einbringen von Blechen und Streben zur Stabilisierung sowie das fachmännische Nachschweißen von Nähten ist erlaubt.

Hubraum
CRF150 (wassergekühlt) bis maximal 150 ccm. Der Hubraum kann bei der technischen Abnahme überprüft (ausgelitert) werden.

Tuning
Motorgehäuse, Zylinderbauart (Zweiventil/Unicam) und die Anzahl der Gänge müssen dem Serienmodell entsprechen. Aufladung und Zusatzeinspritzung (NOS etc.) sind verboten.

Vergaser / Gemischaufbereitung
Es ist ausschließlich die originale Gemischaufbereitung des jeweiligen Modells zulässig („Honda CRF mit Originalvergaser“) CRF150 Keihin Flachschieber 32 mm. Maximaler Innendurchmesser 32 mm. Bedüsung und Abstimmung sind freigestellt. Die Vergasergröße bemisst sich hinter dem Schieber in Richtung Einlass.

Leistungsgrenze
Max. 23 PS am Hinterrad. Der Veranstalter behält sich stichprobenartige Leistungskontrollen auf dem Prüfstand vor; es gelten ausschließlich die vor Ort ermittelten Werte.

Zündung
Zündanlage freigestellt. Traktionskontrolle und Launch-Control sind verboten. Rotierende Teile von Zündung und Übersetzung müssen verletzungssicher abgedeckt sein.

Getriebe / Kupplung
Serien-Getriebe mit originaler Gangzahl, Schaltumkehr erlaubt. Endübersetzung (Ritzel, Kettenrad, Kette) ist freigestellt. Die Kupplung ist freigestellt.

Kühlung
Bei wassergekühlten Motoren ist als Kühlmittel nur reines bzw. destilliertes Wasser zulässig (kein Glykol/Frostschutz). Der Kühler ist gegen Beschädigung zu schützen.

Räder und Reifen
Für den Einsatz auf Asphalt müssen die Serienräder (14"/17"/19") gegen 10"- bzw. 12"-Räder getauscht werden; gefahren wird ausschließlich auf 10"- bzw. 12"-Rädern. Es sind ausschließlich PMT-Reifen zugelassen; diese müssen den Wetter- und Streckenverhältnissen entsprechen. Reifenwärmer sind im Fahrerlager erlaubt, im Vorstart nicht.

Fahrwerk und Bremsen
Fahrwerk freigestellt; eine Anpassung (Tieferlegung, Abstimmung) an den Asphalteinsatz wird empfohlen.

Sonstiges
- Kickstarter muss voll funktionsfähig sein und selbstständig in die Ausgangsposition zurückkehren oder demontiert sein.

Abgasanlage
Nachrüst- bzw. Tuning-Abgasanlagen sind erlaubt, sofern eine Lautstärkegrenze von 98 dB eingehalten wird. Die Teilnahme ist ausschließlich mit dB-Eater möglich.

Kraftstoff
Alle frei verkäuflichen Kraftstoffe sind verwendbar. Kraftstoffe mit mehr als 102 Oktan sind nicht zugelassen.

16 Klasse Pitbike OPEN

Fahrer ab 14 Jahren.

Die Königsklasse wie in der MotoGP, nur eben auf der Kartbahn: Die OPEN-Klasse ist für alle, die das Maximum aus ihrem Bike holen wollen. Grundsätzlich gilt: Was in den folgenden Punkten nicht ausdrücklich verboten ist, ist erlaubt.

- Rahmen und Lenker sind freigestellt. Stummel sind erlaubt.
- Gefahren wird auf 10- oder 12-Zoll-Rädern.
- Fahrwerk und Bremsanlage sind freigestellt.
- Es sind ausschließlich PMT-Reifen zugelassen.

Hubraum
Hubraum bis maximal 225 ccm.

Abgasanlage
Nachrüst- bzw. Tuning-Abgasanlagen sind erlaubt, sofern eine Lautstärkegrenze von 98 dB eingehalten wird.

Kraftstoff
Alle frei verkäuflichen Kraftstoffe sind verwendbar. Kraftstoffe mit mehr als 102 Oktan sind nicht zugelassen.

Reifenwahl
Der jeweilige Teilnehmer ist verpflichtet, eine an Wetter- und Streckenverhältnisse angepasste Bereifung zu wählen. Es sind ausschließlich Reifen des Herstellers PMT zugelassen, erhältlich bei Racetrck Performance (siehe „Reifen – PMT-Pflicht“).

17 Klasse Pocketbike Pro

Fahrer ab 6 Jahren.

> **Lizenz-Klasse:** Diese Klasse ist speziell für Fahrer aus offiziellen Rennserien, welche eine eigene Lizenz besitzen (z. B. DMSB-Lizenz A/B/C/J/V, ADAC Pocket Bike Cup, dmsj Deutsche Pocket-Bike-Meisterschaft oder Lizenz einer anderen der FIM/FIM Europe angeschlossenen Föderation). Die gültige Lizenz ist bei der Dokumentenabnahme im Original vorzulegen. Ohne gültige Lizenz ist ein Start in dieser Klasse nicht möglich.

2-Takt Pocketbikes gemäß den Technischen DMSB-Bestimmungen für Mini Moto (Pocketbikes). Fahrzeuge, die parallel in einer nationalen Lizenz-Rennserie eingesetzt werden, können nach dem dort gültigen technischen Reglement abgenommen werden.

17.1 Spezifische Technische Voraussetzungen Pocketbike Lizenz

Zugelassene Fahrzeuge
Polini 910 Carena (Homologation PB5-P40/22) bzw. gleichwertige, von der technischen Abnahme freigegebene Pocketbikes mit 2-Takt-Motor bis 40 ccm.

Erlaubte Änderungen

- Polsterung der Sitzbank, Kurzgasgriff, Position der Lenkerhälften, Gabelrohre in den Serien-Gabelbrücken verstellbar.
- Sekundärübersetzung, Kette, Ritzel und Kettenblatt (Marke und Material) freigestellt.
- Bremsbeläge (Marke) freigestellt, Abmessungen wie Serie. Zündkerze und Kerzenstecker freigestellt.
- Normteile freigestellt (gleiche oder höhere Qualität); NE-Metalle (Alu, Titan) statt Stahl sind untersagt.

Sicherheit

- Kettenradschutz vorgeschrieben.
- Zündunterbrecher am Lenker in Reichweite der Hand.
- Tanks aus nichtmetallischem Material vollständig mit Tankschaum (MIL-B-83054 B) gefüllt.
- Fußrastenlänge mindestens 42 mm.

Reifen
Ausschließlich PMT-Slicks und PMT-Regenreifen in der Größe 90/65 R 6.5. Reifenwärmer sind erlaubt.

Kraftstoff
Handelsüblicher Kraftstoff von öffentlichen Tankstellen, gemischt mit 2-Takt-Öl. Kraftstoffe mit mehr als 102 Oktan sind nicht zugelassen.

18 Klasse Pocketbike Amateur

Fahrer ab 6 Jahren.

Einsteiger- und Hobbyklasse für Pocketbike-Fahrer ohne Lizenz. Lizenzinhaber starten in der Klasse Pocketbike Lizenz.

18.1 Spezifische Technische Voraussetzungen Pocketbike Amateur

Hubraum
2-Takt Pocketbikes bis maximal 50 ccm (z. B. Polini 910, Blata sowie 49-ccm-Pocketbikes anderer Hersteller).

Tuning
Nur Serienzylinder und Serienkolben. Rennzylinder, Tuning-Zylinder und Hubraumerhöhungen sind nicht erlaubt. Die Abstimmung (Bedüsung) ist freigestellt.

Vergaser
Serienvergaser bis zu einem Durchlass von maximal 15 mm.

Fahrwerk, Räder, Reifen
Gefahren wird ausschließlich auf 6,5"-Rädern. Das Fahrwerk ist freigestellt. Es sind ausschließlich PMT-Reifen zugelassen; diese müssen den Wetter- und Streckenverhältnissen entsprechen.

Sicherheit
- Kettenradschutz vorgeschrieben.
- Zündunterbrecher am Lenker in Reichweite der Hand.
- Tanks gegen Auslaufen gesichert, Tankschaum empfohlen.

Abgasanlage
Die Lautstärkegrenze von 98 dB ist einzuhalten.

Kraftstoff
Handelsüblicher Kraftstoff von öffentlichen Tankstellen, gemischt mit 2-Takt-Öl. Kraftstoffe mit mehr als 102 Oktan sind nicht zugelassen.

19 Vorgeschriebene Sicherheitsausrüstung

Der Fahrer muss wie folgt ausgerüstet sein:

- Integralhelm oder Crosshelm mit Brille (ECE-Norm 22-06). Alle Helme müssen ein lesbares Homologationsetikett haben; seit 2021 ist ein Doppel-D-Verschluss Pflicht. Änderungen sind nicht zulässig. Der Helm wird bei der tech. Anbnahme geprüft.
- Rückenprotektor (CE EN 1621-2)
- Lederkombi (Einteiler oder Zweiteiler) mit Schulter-, Knie- und Ellbogenprotektoren
- Motorradstiefel, die deutlich über Knöchel und Lederkombi gehen
- Rennsport-Handschuhe mit Protektoren, die über das Handgelenk und über die Lederkombi reichen
- Brustprotektor nach EN 1621-3 bzw. EN 14021 (Pflicht in den Pocketbike-Klassen, für alle anderen Klassen empfohlen)

Die gesamte oben genannte Ausrüstung muss nach Beurteilung des Technischen Kommissars in gutem Zustand sein. Die Prüfnachweise müssen über die am Produkt aufgebrachten Prüfzeichen und Nummern erkennbar sein.

Vor jedem Lauf findet im Vorstart eine abschließende Kontrolle durch die Offiziellen statt. Dabei wird geprüft, ob jeder Fahrer seine vollständige Schutzausrüstung trägt und diese ordnungsgemäß angelegt ist. Insbesondere muss der Helm korrekt aufgesetzt und der Kinnriemen geschlossen sein, die Lederkombi vollständig geschlossen sein sowie Handschuhe, Stiefel und Rückenprotektor getragen werden. Auch Ausrüstungsteile, die sich seit der technischen Abnahme verändert haben oder sichtbar beschädigt sind, werden beanstandet.

Werden im Vorstart Auffälligkeiten festgestellt, kann der Start untersagt werden. Kann ein Mangel vor Ort kurzfristig behoben werden, entscheiden die Offiziellen, ob der Fahrer noch zum Lauf zugelassen wird. Ein Anspruch auf Wiederholung des Laufs oder Verschiebung des Starts besteht nicht. Den Anweisungen der Offiziellen im Vorstart ist jederzeit Folge zu leisten.

20 Renndistanz

Für das Training sind die Turns „freies Fahren“ vor den Rennen vorgesehen. Die Renndistanz für eine Rennveranstaltung beträgt einen Wertungslauf à 12 bis 15 Runden (Pocketbike-Klassen 8 bis 12 Runden). Abweichungen zur angegebenen Renndistanz sind möglich und müssen vor der Veranstaltung von der Rennleitung bekanntgegeben werden.

21 Streckenlänge

Die Rennen zur DMV Pitbike Meisterschaft powered by Racetrck.de werden auf Kartbahnen ausgetragen. Die Streckenlänge sollte mindestens 700 m betragen und die Streckenbreite von mindestens 5 m muss ebenfalls gegeben sein. Die entsprechende Einrichtung von Sicherheitszonen ist vom Veranstalter bzw. dem Bahnbetreiber einzurichten.

22 Wertung

Jeder Wertungslauf wird klassenweise gemäß der folgenden Punktetabelle gewertet. Die Tageswertung wird anhand der beiden Ergebnisse der Wertungsläufe ermittelt. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Platzierung im letzten Lauf.

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Punkte	25	20	16	13	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Sollte die Renndistanz gekürzt oder das Rennen abgebrochen werden, erfolgt die Punktevergabe wie folgt:

- mindestens 50 % der vorgeschriebenen Mindestdistanz = 100 % Punkte
- unter 50 % der vorgeschriebenen Mindestdistanz = 0 % Punkte

23 Meisterschaftswertung

Der Fahrer, der bei den Veranstaltungen zur DMV Pitbike Meisterschaft powered by Racetrck.de ist der

„DMV Pitbike powered by Racetrck.de Meister 2027 – Klasse Pitbike Ladys 160“

„DMV Pitbike powered by Racetrck.de Meister 2027 – Klasse Pitbike Stock 160“

„DMV Pitbike powered by Racetrck.de Meister 2027 – Klasse Pitbike Pro-Stock“

„DMV Pitbike powered by Racetrck.de Meister 2027 – Klasse Pitbike Stock 190“

„DMV Pitbike powered by Racetrck.de Meister 2027 – Klasse Pitbike Open“

„DMV Pitbike powered by Racetrck.de Meister 2027 – Klasse Pitbike Honda CRF Stock 150“

„DMV Pitbike powered by Racetrck.de Meister 2027 – Klasse Pocketbike Pro“

„DMV Pitbike powered by Racetrck.de Meister 2027 – Klasse Pocketbike Amateur“

und wird zusammen mit dem Zweit- und Drittplatzierten anlässlich der DMV/MSJ Meisterehrung am Jahresende geehrt. Die Fahrer in der Meisterschaftswertung müssen DMV/MSJ-Mitglieder sein, sonst rückt z. B. der viertplatzierte Fahrer (bzw. nächstbeste DMV/MSJ-Fahrer) zur Ehrung nach.

Eine Meisterschaftswertung wird in einer Klasse nur ausgeschrieben, wenn eine definierte Mindestzahl (siehe 6.4 Zustandekommen einer Klasse) in diese Klasse eingeschrieben sind. Andernfalls kann die Klasse mit einer harmonisierenden Klasse zusammengelegt werden.

Mögliche Änderungen sind nur durch das Organisationsteam von Racetrck.de und die DMV-Sportabteilung möglich.

Frankfurt, 12.11.2026

DMV-Sportabteilung	**Racetrck.de**
Sandro Melchiori	**Kai Rudolf**